

FMCH 2020 – gemeinsam in die Zukunft

Prof. Dr. med. Michele Genoni, Präsident FMCH



Prof. Dr. med. Michele Genoni

Die FMCH vereint als zweitgrösster Dachverband innerhalb der FMH die Fachgesellschaften und Berufsverbände der invasiv und akutmedizinisch tätigen Spezialärztinnen und -ärzte. Sie hat im Jahr 2020 einen Strategiedialog mit den Stakeholdern und den Mitgliedern – 19 Fachgesellschaften und drei Berufsverbände – geführt, um sich für die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen aufzustellen. Es ist das Verdienst von Dr. med. Josef «Peppo» Brandenberg, der in seinem letzten Präsidenschaftsjahr diesen wichtigen Prozess ausgelöst und gemeinsam mit dem neuen Präsidenten elect Prof. Dr. med. Michele Genoni und dem Vorstand abgeschlossen hat.

Wie positioniert sich die FMCH?

Als Dachverband setzen wir uns aktiv für eine hochwertige Qualitätsmedizin und sozial verantwortungsbewusstes Handeln in einem liberalen Gesundheitssystem ein. Das Wohl der Patientinnen und Patienten ist unsere höchste Verpflichtung. Unter diesen Voraussetzungen bündelt die FMCH die Kompetenzen und Anliegen ihrer Mitglieder und verstärkt durch den gemeinsamen Auftritt die Vertretung ihrer Bedürfnisse und Interessen gegenüber der Gesellschaft, der Politik und ihrer Partner im Gesundheitswesen.

Worauf konzentriert sich die FMCH-Strategie 2020?

Während der Arbeit an der neuen Strategie haben sich vier Zielfelder klar herausgebildet. Dazu gehören die Themen, die neu beziehungsweise verstärkt angegangen werden müssen, wie die Qualität der ärztlichen Leistungen, die bewusste Beschäftigung mit Zukunftsfragen und die ausgewogene Integration von neuen Vertreterinnen und Vertretern der Fachgesellschaften in Funktionen der FMCH. Aber auch die Mitarbeit bei der Tarifgestaltung wird uns weiterhin beschäftigen.

1. **Qualität:** Die FMCH hat in ihren Werten die Verpflichtung zu einer hochwertigen Qualitätsmedizin verankert. Damit sind wir aufgefordert, die Qualität unserer medizinischen Leistungen nachvollziehbar zu machen, Systeme und Hilfsmittel zu entwickeln und unseren Mitgliedern zur Verfügung zu stellen. Der regelmässige interne Wissens- und Erfahrungsaustausch mit und zwischen unseren Mitgliedern soll das bereits erreichte Qualitätsniveau sichern und darüber hinaus einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess in Gang setzen. Nur so werden wir gegenüber der Öffentlichkeit und dem Gesetzgeber glaubhaft bleiben und unsere Interessen weiterhin vertreten können.
2. **Zukunftsfragen:** Das demografische, berufsbezogene und gesellschaftliche Umfeld entwickelt sich ebenso dynamisch wie die Spezialmedizin selbst. Um mit allen Einflüssen Schritt halten zu können und insbesondere weiterhin die notwendigen hochwertigen medizinischen Leistungen erbringen zu können, beobachten wir bewusst unser Umfeld und entwickeln zusammen mit unseren Mitgliedern konkrete standes- und gesundheitspolitische Antworten. Aktuelle Stichworte sind: bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Reduktion der administrativen zugunsten der klinischen Tätigkeiten und Wahrung der Attraktivität des Berufsstands für Nachwuchskräfte.

3. **Tarife:** Eine der zentralen Aufgaben der FMCH ist und bleibt die Entwicklung der Tarife für medizinische Leistungen – weg von verordneten zu partnerschaftlichen, leistungsgerechten und nachvollziehbaren Tarifen – und damit die kompetente Zusammenarbeit mit allen betroffenen Partnern. Konkret geht es um die gestaltende Einflussnahme auf die ambulanten Pauschalen, den TARDOC, die DRG und die einheitliche Finanzierung von ambulanten und stationären Leistungen. Dabei sind wir uns bewusst, dass in Zukunft insbesondere das „leistungsgerecht“ in direkten Zusammenhang mit der messbaren und bewertbaren Qualität der medizinischen Leistungen gesetzt wird.

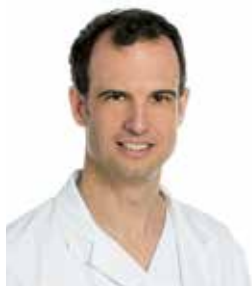
4. **Integration:** Die aktive Mitwirkung von Spezialisten aus den Fachgesellschaften bei der Festlegung und Ausgestaltung der FMCH-Aktivitäten führt zu mehr Repräsentativität und substantieller Wertsteigerung. Darunter fällt auch der Einbezug von mehr Frauen und jungen Persönlichkeiten in die Standespolitik. Gestützt wird das Integrationsziel durch den institutionalisierten Austausch zwischen den Fachgesellschaften und dem Präsidenten.

Die FMCH im Dienst der Fachgesellschaften

Grundsätzlich unterstützt die FMCH ihre Mitglieder auf deren Wunsch hin bei ausgewählten Themen, ohne sich in die spezifischen Zuständigkeiten und Funktionen der einzelnen Fachgesellschaften einzumischen. Die Basis für eine echte und nutzbringende Zusammenarbeit des Dachverbandes und seiner Mitglieder ist jedoch der aktive und transparente Informationsaustausch. Nur so sind wir in der Lage, unsere gemeinsame Strategie umzusetzen und weiterzuentwickeln.

Mit der Diskussion an der Retraite des Vorstandes der SGC habe ich zusammen mit Prof. Egger einen ersten Schritt gemacht und versucht aufzuzeigen, dass die FMCH im Dienst der Fachgesellschaften steht und die gemeinsamen Interessen der invasiv tätigen Spezialärztinnen und -ärzte vertreten wird. Die Fachgesellschaft ihrerseits hat gegenüber der FMCH aber auch eine Bringschuld. Wie erfahre ich die Anliegen der Fachgesellschaften, wenn nicht durch die Fachgesellschaften selbst? Hier sind wir darauf angewiesen, dass die Fachgesellschaften interessierte und engagierte Vertreter motivieren, in Funktionen und Gremien der FMCH mitzuarbeiten.

Die aktive Einbindung der Mitglieder in den Ressorts der FMCH und der regelmässige Austausch sind Garantie einer gemeinsamen Zukunft für den Einsatz für eine hochwertige Qualitätsmedizin auf der Basis der ärztlichen Ethik in einem liberalen Gesundheitssystem.



**Stellungnahme von Prof. Dr. med. Guido Beldi,
Ressortvertreter Berufsausübung der SGC**

Die FMCH soll auch in Zukunft die chirurgischen Fachgesellschaften bei Verhandlungen innerhalb der Ärzteschaft vertreten und ein federführender Verhandlungspartner sein für die Entwicklung von ambulanten und stationären Tarifen. Damit eine kontinuierliche Unterstützung durch die Basis gewährleistet ist, werden die Aktivitäten regelmässig und offen den Mitgliedern sämtlicher beteiligter Fachgesellschaften kommuniziert.



**Stellungnahme von Dr. med. Antoine Meyer,
Delegierter der FMCH im Vorstand der SGC**

En tant que délégué de la SGC-SSC depuis 3 ans, j'ai pu me rendre compte de la force de frappe d'une association faitière au niveau de la politique nationale. J'attends de la FMCH qu'elle étende son réseau de lobbying sous la coupole fédérale et qu'elle soit pro-active pour détecter les futurs changements pour lesquels nous devons nous mobiliser tous ensemble. Nous poursuivons également l'établissement des forfaits par cas dans le domaine ambulatoire qui pourrait prendre de plus en plus d'ampleur ces prochaines années. Pour ce faire, nous avons besoin de l'expertise d'un bureau tarifaire bien organisé et efficace.

Felix-Largiadèr-Preissitzung 2020:

And the winner is ...

Am 24. September 2020 hat die jährliche Felix-Largiadèr-Sitzung aufgrund der Corona-Situation nicht am SGC-Kongress, sondern am SGVC und dies erstmals via Zoom stattgefunden. Sehr erfreulicherweise ist die Sitzung reibungslos über die Bühne gegangen und die Autorinnen und Autoren hatten so die Möglichkeit, ihre äusserst interessanten Arbeiten zu präsentieren.

Die Beurteilungen erfolgten durch die Jury, welche aus dem Vorstand der SGVC und dem Publikum bestand. Den diesjährigen Felix-Largiadèr-Preis hat PD Dr. Marco von Strauss und Torney gewonnen.

Herzliche Gratulation!

High rates of interval resection after conservative management of complicated diverticulitis do not reduce emergency surgery or unfavorable outcomes: A comparative population-based analysis from Scotland and Switzerland

M. von Strauss und Torney¹, G. Moffa¹, M. Kaech¹, F. Haak¹, S. Riss², E. Deutschmann¹, H. Bucher¹, C. Kettelhack¹, H. Paterson³ (¹Basel, ²Vienna/AT, ³Edinburgh/UK)



**Marco von Strauss und Torney
Clarunis – Universitäres Bauchzentrum Basel**

Übrigens: Wer sich nicht live zuschalten konnte, kann sich die Sitzung auf der Homepage der SGVC noch nachträglich anschauen.



Die Schweizer Chirurginnen und Chirurgen
Le chirurghe e i chirurgi svizzeri
Les chirurgiennes et chirurgiens suisses



2021

108. Jahreskongress der Chirurgie
108^e Congrès annuel de la chirurgie



Abstract Deadline
18. Januar 2021

Davos

Dienstag, 1. – Donnerstag, 3. Juni 2021
Mardi 1 – Jeudi 3 juin 2021

Credits

SGC/SSC 20 Credits
SGG/SSCV x Credits
SGT/SSST x Credits
SGH/SSCM x Credits

Hauptthemen / Thèmes principaux:

Acute Care Surgery
Value Based Health Care

www.chirurgiekongress.ch







